

# Überschuss von 850 000 Euro

## Kommunales Wohnungsunternehmen in Ronneburg legt Jahresabschluss für 2009 vor

Ronneburg (OTZ/kas). Die Ronneburger Wohnungsgesellschaft (RWG) hat das Geschäftsjahr 2009 mit einem Überschuss in Höhe von exakt 854 586,14 Euro beendet. Das sind rund 72 000 Euro mehr als im Geschäftsjahr 2008. Über die positive Bilanz informierte das kommunale Unternehmen jüngst den Stadtrat.

Ein Zehntel des Jahresüberschusses soll in die gesellschaftsvertragliche Rücklage fließen, während der Großteil des Jahresüberschusses von

rund 769 130 Euro in die Gewinnrücklage eingestellt werden soll. Mit diesem guten Abschluss, den die Wirtschaftsprüfer der BDO Deutsche Warentreuhand AG in ihrem Bericht vom September 2010 vorgelegt hatten, sollen nun Geschäftsführer Michael Heidrich und der RWG-Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 entlastet werden. Dazu haben die Ronneburger Stadträte Bürgermeister Manfred Böhme (CDU) ermächtigt.

Der im Vergleich zum Vor-

jahr nochmals gestiegene Überschuss und große Investitionen stehen bei der RWG nicht im Widerspruch. So hatte das Unternehmen im Vorjahr die Goethestraße 21/23 saniert und zum Mehrgenerationenhaus mit 19 Wohnungen und Begegnungstätte umgebaut. Rund 970 000 Euro wurden dafür investiert, und das nächste Großprojekt hat die RWG bereits im Visier. Schon im vergangenen Jahr begannen die Vorbereitungen für die Neugestaltung des Markts. Dort sollen Anfang

2011 Ruinen fallen und Platz schaffen für einen Neubau mit altersgerechten Wohnungen.

Insgesamt bewirtschaftete die RWG im vergangenen Jahr 24 Gewerbeeinheiten und 1037 Wohnungen, das sind drei mehr als 2008. Die Leerstandsquote liegt unverändert bei 5,7 Prozent, ist damit aber unter dem landesweiten Durchschnitt. Dieser lag nach Angaben des Verbands der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft im Jahr 2009 bei knapp neun Prozent.